

# sauer. macht. LUST

## – Ein feministisches Zine über FINTA\*-Perspektiven auf sexuelle (Un)Lust

### – 2021

---

#### Zielgruppe

---

- Verfasser\*innen und Leser\*innen des Zine
- offen für alle

---

#### Methode

---

Erstellen eines Zine, Open Call, Crowdfunding

---

#### Stichwörter / Themen

---

Machtverhältnisse, Diskriminierung, Sexualität, Feminismus, Gender, Enttabuisierung

---

#### Beschreibung

---

*„Patriarchale Strukturen wollen wir nicht hinnehmen. Wir sind vier nicht-cis-männliche Menschen und erleben täglich, wie das Patriarchat Diversität unterdrückt und Menschen in ihrer Sexualität diskriminiert werden. Wir möchten mit dem Zine einen Raum einnehmen, der sexuelle Vielfalt sichtbar macht und akzeptiert! Das Zine richtet sich an alle Menschen, ganz egal welchen Geschlechts, die sich mit dem Thema Lust beschäftigen und neue Perspektiven lesen und hören wollen.“ (von der Website zum Zine)*

Miriam, Mariam und Tizia haben im Rahmen ihres Praxisprojekts ein Zine zum Thema sexuelle (Un)Lust gemacht, in dem sie Beiträge von Menschen mit verschiedenen Perspektiven gesammelt und abgedruckt haben. Ein Zine (aus dem Englischen magazine) ist eine Publikation von Amateur\*innen in kleiner Auflage, die als Sprachrohr für gesellschaftliche Themen dient. Erste Ideen und Inspirationen bekamen sie durch das Zine „stained“, das ehemalige Teilnehmer\*innen der Fortbildungsreihe (Resi und Emilia) im Rahmen ihres Projekts erstellt hatten. Miriams, Mariams und Tizias Ziel für ihr Zine war es somit, vor allem einen Raum für FINTA\* – Personen, also Frauen, Inter Menschen, Nicht-binäre Menschen, Trans Menschen, Agender Menschen, in Bezug

auf sexuelle (Un)Lust zu schaffen.

Dazu haben die drei einen öffentlichen Aufruf / Open Call gestartet (über diverse Verteiler und Medien), um möglichst viele Menschen zu erreichen, deren Beiträge jetzt das Zine füllen. Für die Umsetzung und Produktion haben die drei einen Crowdfunding-Aufruf gestartet und dafür Sticker, Postkarten und ein Image-Video für die Verbreitung erstellt. Für die Gestaltung, das Design und die dazugehörige Website ist Meta (eine Freundin und Studentin der Grafik/Buchkunst) in das Projekt eingestiegen. Zusätzlich haben sie einen Aufruf zum Einsenden von Körperbildern für das Design des Zines gestartet, Somit ist das Zine eine kunstvolle Mischung aus Texten, Gedichten, Bildern, Fotos und weiteren Überraschungen rund um Lust, Masturbieren, Asexualität, Scham, Erwartungen, Lust im Alter und vielem mehr geworden.

Durch das Verfassen eines Beitrags und / oder das Lesen des Zines wurden die Verfasser\*innen und Leser\*innen) zum Thema sexuelle Lust und Unlust sensibilisiert. Sie erkennen sexuelle Diversität und Vielfalt und wurden gestärkt, sich weiter mit der Thematik auseinander zu setzen, andere Perspektiven kennenzulernen und die eigene Perspektive wahrzunehmen und zu reflektieren. Sie fühlen sich in ihrer eigenen Sexualität gestärkt und können dadurch neue Gespräche anregen